

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am **23. November** sollte der rechte Flügel der Brigade offensiv vorgehen. Ein um 6 Uhr 50 früh ausgegebener Befehl des 96. Brigadekommandos op. Nr. 343 lautete:

1) Die 15. *ITD.* (rechte Nachbargruppe) hat für den 23. November vom Korpskommando eine neue Aufgabe erhalten.

2) Im Raume südlich *Klimontow* ist nur defensives Verhalten beabsichtigt.

3) Ein Bataillon des 3. *IZR.* hält auch weiterhin die ganze bisher vom 3. *IZR.* besetzte Stellung und hat jedes Vordringen der Russen zu verhindern. Sobald dieses Bataillon bemerkt, daß die 121. Infanterie-Brigade angreift, hat es diesen Angriff mitzumachen oder nur durch demonstratives Feuer zu unterstützen.

4) Oberst *Wobank* mit 2 Bataillonen seines Regiments (in acht Kompagnien formiert) sammelt sich möglichst rasch als Divisionsreserve in *Jakubowice* und nächstigt dortselbst.

Er meldet sein Eintreffen durch die Telephonstation der 29. Infanterie-Brigade dem 15. *ITDfdo.* und erbittet dort weitere Befehle.

Ein um 10 Uhr 45 vormittags des 22. November abgefertigter Befehl des Brigadekommandos brachte eine teilweise Änderung dahin, daß die 96. Infanterie-Brigade den Angriff der Nachbargruppen zu unterstützen, Oberst *Wobank* mit 2 Bataillonen seines Regiments sich gedeckt zum *J. D. Stagniewice* zu verschieben und von dort aus mit dem rechten Flügel entlang des Hohlweges gegen die Höhe *Teressin*, Höhe 271, vorzugehen hätte. Dieser Befehl kam aber nicht zur Durchführung, da die Bataillone infolge der Übersichtlichkeit des Geländes und des wirksamen russischen Feuers bei Tageslicht nicht aus der Stellung gezogen werden konnten.

Erst bei Einbruch der Dunkelheit vermochte das anfänglich als Reserve bestimmte 3. Feldbataillon die ganze Stellung des 1. und 2. Feldbataillons zu besetzen und konnten letztere zwei Bataillone sich nach *Jakubowice* verschieben, wo sie um 11 Uhr nachts einlangten und einquartiert wurden.

Während die Nachbargruppen schon am 23. November früh zum Angriffe angetreten waren, kam für die Divisionsreserve, Gruppe Oberst *Wobank*, der Angriffsbefehl erst um die Mittagszeit nach *Jakubowice*. Das 15. *ITDfdo.* gab mit op. Nr. 133 bekannt, daß die 8. *ITD.* die Linie Höhe 273—277 südwestlich *Klimontow* erreicht hätte. Um zu verhindern, daß diese schwer errungene Stellung verlorenginge, hat Oberst *Wobank* mit 1½ Bataillonen der Divisionsreserve, welche sofort von *Jakubowice* nach *Stagniewice* in Marsch zu setzen seien, östlich an der Zuckerfabrik *Szreniawa* vorbei mit der Direktion auf *Klimontow* in den Kampf der 8. *ITD.* unterstützend einzugreifen.

Ein um 11 Uhr 45 vormittags abgefertigter und um 12 Uhr 50 mittags beim Regimentskommando eingetroffener Befehl des 96. Brigadekommandos verlautbarte insofern wieder eine Abänderung, als die Divisionsreserve dem Generalmajor *Mayer* (96. Infanterie-Brigade) unterstellt wurde und im Vereine mit dem 3. Feldbataillon und den links anschließenden Teilen der 121. Brigade (Feldjäger 1, 27 und Marschkompagnie Feldjäger 13) den Angriff dieser Brigade zu unterstützen hätte, indem sie nach Verschiebung von *Jakubowice* nach *Jagrody*, gegen *Klimontow* und die Höhen südlich dieses Ortes den Angriff zu führen hätte.

Inzwischen war es an dem, dem linken Flügel des 3. Feldbataillons anschließenden Teil des Geländes dem Feldjägerbataillon 1 trotz seinem geringen Stande gelungen, in die Stellung der Russen auf Höhe 244 vorzudringen, während ein bis zwei Kompagnien Feldjäger 27 und ein Teil der Marschkompagnie Feldjäger 13 noch in ihren alten Stellungen an der Straße im Anschlusse an das 3. Feldjägerbataillon lagen.

Die in *Jakubowice* als Divisionsreserve liegenden 1½ Bataillone des Regiments bestanden aus dem 2. Feldbataillon, das die 5. und 7. und die 6. und